

Vattenfall baut eine siebente Anlage zum Reinigen von Lausitzer Grubenwasser

24.08.2013

Grundsteinlegung für Betriebsgebäude der Anlage am 29.08.2013 um 10:00 Uhr geplant

Cottbus/Welzow. Das Unternehmen Vattenfall wird in der Nähe seines Tagebaus Welzow-Süd im Kreis Spree-Neiße eine weitere Anlage zum Reinigen von Grubenwasser bauen. Die Behandlungsanlage soll bis zum Herbst 2014 auf rekultiviertem Gelände entstehen und die alte Anlage im Industriegebiet Schwarze Pumpe an der Grenze zum Freistaat Sachsen entlasten, wie das Unternehmen am 22.08.2013 in Cottbus mitteilte.

Das Vorhaben koste rund 20 Millionen Euro. Das aufbereitete Wasser werde dann sauber in Bäche und andere Gewässer im nördlichen Umfeld von Welzow-Süd abgeleitet. Vattenfall will den Tagebau in einigen Jahren im Teilfeld II weiterführen. Die Grubenwasserbehandlungsanlage wird am Weinberg des Tagebau Welzow-Süd in der Nähe Ortsverbindungsstraße zwischen Spremberg und Papproth entstehen.

In der Lausitz gibt es in Brandenburg und Sachsen sechs Vattenfall-Anlagen zur Behandlung von Wasser aus Tagebaugruben. Sie halten auch Eisenoxid zurück, das bei der Verbindung des Minerals Pyrit mit Sauerstoff und Wasser entsteht.

Fotos: Archiv-LMBV: Vattenfall-Behandlungsanlage Schwarze Pumpe / Tagebau Welzow-Süd Wolkenberg



